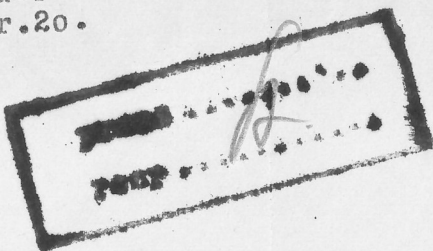


Prof. Dr. Dannenbauer  
Tübingen, Nägelestr. 20.

488/41 244  
Tübingen, 5. Juli 1941.



Sehr geehrter Herr Präsident!

Für Ihre lebenswürdige Mitteilung vom 3.7. sage ich verbindlichen Dank. Ich würde es natürlich angenehm empfinden, wenn es technisch noch möglich wäre, meinen Aufsatz im 1. Heft des 5. Bandes unterzubringen, bin aber jedenfalls sehr dankbar für Ihr freundliches Anerbieten, mir im anderen Fall die Sonderabzüge schon früher zugänglich machen zu wollen. Damit von meiner Seite keine Verzögerungen entstehen, sende ich heute den größten Teil des Manuskripts. Es fehlt noch ein ganz kurzer Abschnitt, der sich mit angelsächsischen Verhältnissen beschäftigen soll, und zwei oder drei kleine Exkurse, alles zusammen keine 10 Seiten. Sie werden im Lauf der nächsten Woche nachfolgen.

An Ihrem Schüler Weirich, der auf unser Extraordinariat für Hilfswissenschaften und Landesgeschichte berufen ist und seit acht Wochen bei uns arbeitet, freue ich mich eine tüchtige Kraft und einen sympathischen Menschen als Kollege gewonnen zu haben. Ich habe das Gefühl, daß wir sachlich und persönlich gut zusammenarbeiten werden.

Mit bestem Dank und verbindlichen Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

*Dannenbauer*